

AKVZ - TOP0335 - Munk-Brarup

|               |   |
|---------------|---|
| Ortsname      | <b>Brarup, Munk-</b> (Munkbrarup, vormals Holdenäs-Bradorp)   |
| Beschreibung  | Kirchdorf am Ruhnbeek, 1 1/4 Meilen östlich von Flensburg, Amt Flensburg, Munkbrarupharde, Probstei Flensburg, enthält außer der Predigerwohnung 10 Vollhufen, 3 Kathen und 12 Instenstellen (12 Pflug). Eine Hufe heißt Harksmoor. Die Kirche, welche früher bei Glücksburg, nahe am Wasser gestanden haben soll, kömmt schon 1209 vor. Sie brannte 1565 ab und eine neue ward von dem Herzoge Johann 1582 errichtet. Sie ist ein festes Gebäude, geräumig und hat einen Thurm und eine Orgel. Bemerkenswerth ist der alte Taufstein von Granit. In katholischen Zeiten verrichteten die Mönche hier den Gottesdienst. Der König ernennt den Prediger. Areal: 646 Steuertonnen. Die Feldgemeinschaft ward 1785 aufgehoben. Der Boden ist sehr gut. Einige Koppeln heißen: Auberg, Kolk, Rimm, Lund (ehemals Wald), Kielstoff und Haal. |
| Schulen       | Districtsschule.  |
| Gewerbe       | Wirthshaus, Schmiede und einige Handwerker.   |
| Mühlen        |   |
| Volkszähl     | [im Jahre 1845:] Volkszahl des Kirchspiels: 2.036   |
| Eingepfarrt   | Böllemose, Bokholm, Bokholmwiek, Drey (Holnis-Drey), Friedeholz, Geil, Geschlossenheck, Harksmoor, Hasenberg, Himmershöi, Holnis, Iskjär, Iskjärsand, Kobbellück, Kopperfeld, Kragholm, Kuhle, Alter-Meierhof, Neuer-Meierhof (Neufeld), Meierwiek, Moos, Munkbrarup, Oxbüll, Pugen, Quellenthal, Ranmark, Ringsbjerg, Rosgaard, Rothenhaus, Råde, Ruderheck, Rubelei, Sandwig, Schauendal, Schausende, Schiedenhohlweg, Schwenau, Solitüde, Sönderskov, Sygum, Sygumdamm, Sygumlund, Toulisberg, Toulisdamm, Toulisfeld, Ulstrup, Ulstrupfeld, Waarberg, Wees, Weesriis, Weesriisfeld.   |
| Transkription | © 01.03.2010 AKVZ (Silke Müller / Peter Voß)  |